



E-Lenker sind Zukunftsdenker

Projektverantwortliche:

Martin Kastner · Tel. 0 92 61/66 40 8 25
Email: kastner@energie-frankenwald.de

Frank Hoffmann · Tel. 0 92 61/66 40 8 24
Email: hoffmann@energie-frankenwald.de

www.zukunftsdenker.vision

Das Projekt ist eine Initiative von:



ENERGIEVISION FRANKENWALD e.V.

Am Kehlgraben 76 · 96317 Kronach
Telefon 0 92 61/66 40 8 40
www.energie-frankenwald.de und
auch auf Facebook!

Ein absolut sinnvoller Ansatz:

Ein „grüner“ Haushalt,
der voll und ganz auf Zukunft
ausgerichtet ist, und sich
einzig über erneuerbare
Energien versorgt.

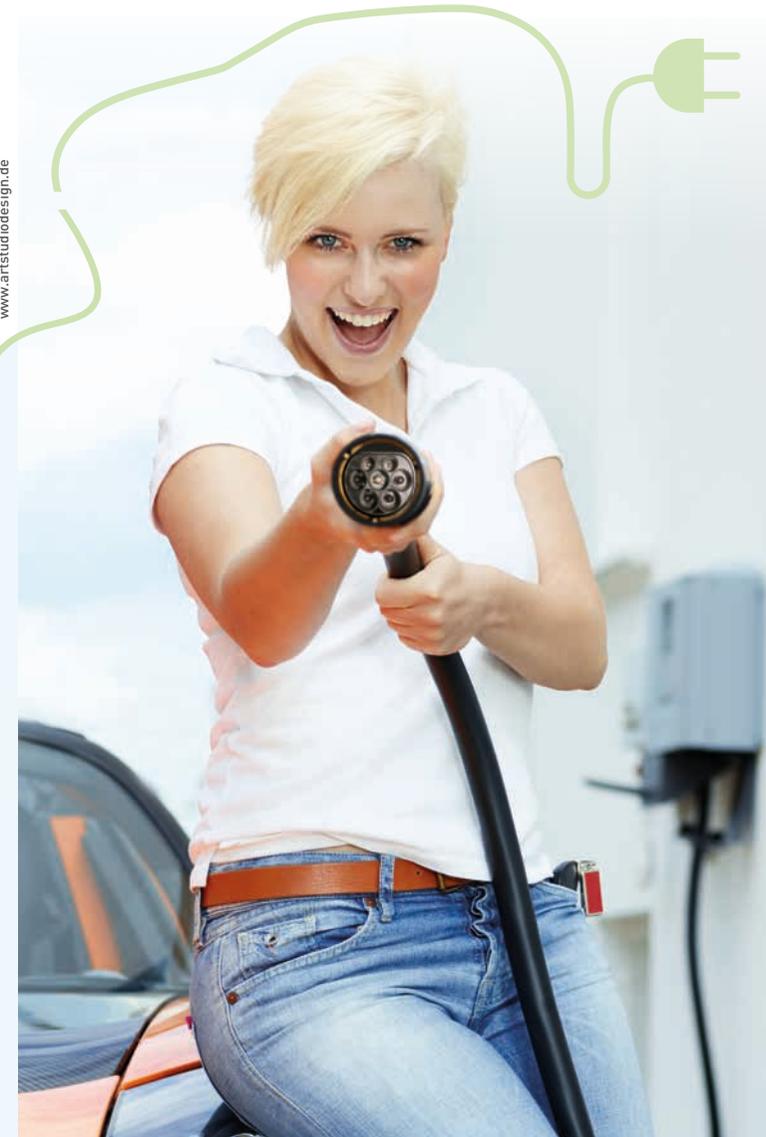
Aus Visionen von heute entsteht die Zukunft von morgen – EnergieVision.



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER).

E-Lenker sind Zukunftsdenker

Die Elektromobilität in der Region startet durch –
erneuerbar und CO₂-neutral!



www.artstudiodesign.de

Wer wir sind und was wir erreichen wollen:

Die EnergieVision Frankenwald e.V. setzt sich für eine dezentrale Umsetzung der Energiewende in der Region ein. Nur wenn die Region und die Bevölkerung vor Ort profitiert, kann der Umstieg auf erneuerbare Energien nachhaltig gelingen. Unser Projekt **E-Lenker sind Zukunftsdenker** hat zum Ziel, den Ausbau der Elektromobilität in den beteiligten Landkreisen (BT, HO, WUN) voranzubringen. Dies ist ein **elementarer Beitrag zur ganzheitlichen Energiewende**, die neben Strom und Wärme auch den Bereich Verkehr mit einbezieht.

Um die „Scheu“ vor Elektroautos abzubauen, bieten wir über das Projekt u. a. **Beratungstage an Landratsämtern**, verschiedene **Infoveranstaltungen** und **Fachmessen** zum Thema Elektromobilität sowie **individuelle Beratung** an. Dies geschieht in enger **Zusammenarbeit** mit den **Fahrzeughändlern** der Region.

Wir arbeiten sowohl mit Kommunen und öffentlichen Akteuren als auch mit regionalen Betrieben und Dienstleistern zusammen. Auch interessierte BürgerInnen können sich gerne beraten lassen. **Wir sind Ansprechpartner für alle und freuen uns über Ihr Interesse!**



7 wichtige Fragen – 7 richtige Antworten zum Thema Elektromobilität

1. Sind Elektroautos nicht noch viel zu teuer?

Zurzeit ist die Anschaffung eines Elektroautos im Vergleich zu einem gleichwertigen Verbrennermodell teurer. Durch die dynamische Preisentwicklung auf dem Akkumarkt werden diese Preisunterschiede in Zukunft jedoch immer geringer ausfallen. Für einen ganzheitlichen Kostenvergleich müssen folgende Faktoren betrachtet werden:

Förderung: Der Staat fördert über den Umweltbonus die Anschaffung von rein elektrisch betriebenen Fahrzeugen mit 4.000 € und mit Hybridantrieb (Elektro- und Verbrennungsmotor) mit 3.000 €. Zudem sind reine Elektroautos bei Erstzulassung 10 Jahre von der Kraftfahrzeugsteuer befreit.

Betriebskosten: Die Stromkosten auf 100 km sind beim E-Auto in etwa um die Hälfte günstiger als die Spritkosten beim Benziner*.

Wartungskosten: Elektroautos besitzen weniger reparaturanfällige Verschleißteile als herkömmliche Verbrenner und benötigen deswegen weniger Wartung. Lediglich der Akku muss regelmäßig gewartet werden. Die Wartungskosten reduzieren sich somit auf circa 30 %.

2. Wie groß ist die Reichweite der Elektroautos?

Die Reichweite hängt vom jeweiligen Modell, der Akkukapazität und von der eigenen Fahrweise ab. Neue Modelle mit stärkeren Akkus besitzen mittlerweile eine Reichweite von 300 Kilometern und darüber hinaus. Die berühmte Reichweitenangst gehört damit bald der Vergangenheit an.

3. Fährt sich ein Elektroauto anders?

Es fährt sich wie ein herkömmliches Auto mit Automatik-antrieb. E-Autos besitzen generell eine bessere Beschleunigung. Durch die sogenannte Rekuperation wird beim Bremsen Energie zurück in den Akku geführt. Die Höchstgeschwindigkeit ist modellabhängig.

*Annahme:

Stromverbrauch E-Auto: 15 kWh/100 km bei 0,30 €/kWh
Spritverbrauch Benziner: 7 Liter/100 km bei 1,40 €/Liter

4. Kann ich an der Steckdose zuhause laden?

Ja, wobei dies relativ viel Zeit in Anspruch nimmt. Es werden jedoch sog. Wallboxes (mit 11 bzw. 22 kW) angeboten, um die Ladezeiten deutlich zu verkürzen. Besonders sinnvoll ist es, das Auto mit dem Strom einer hauseigenen PV-Anlage zu laden.

5. Wie entwickelt sich die Ladeinfrastruktur?

Aktuell weist das Ladesäulenetz noch Lücken auf. Vor dem Hintergrund staatlicher Förderprogramme steigt die Anzahl öffentlicher Ladesäulen stetig. Zudem bieten immer mehr privatwirtschaftliche Betriebe wie Supermärkte, Möbelhäuser oder Imbissketten häufig kostenlose Ladesäulen für die Zeit des Einkaufs an. Dadurch wird das Netz immer engmaschiger.

6. Sind Elektroautos wirklich umweltfreundlicher?

E-Motoren sind generell wesentlich effizienter als typische Verbrennungsmotoren. Nur wenn Elektroautos mit Strom aus erneuerbaren Energien geladen werden, sind sie auch umweltfreundlicher als herkömmliche Autos. Zusätzlich bietet z. B. die Eigennutzung von PV-Strom auch eine Kostenersparnis.

7. Was bringen Elektroautos der Energiewende?

Sehr viel! E-Autos haben zukünftig eine wichtige Speicherfunktion. Die Akkukapazität von 400.000 E-Autos könnte bereits die Grundlast im bundesdeutschen Stromnetz bereitstellen. In Zeiten mit viel Solar- und Windstrom können E-Autos den günstig produzierten Grünstrom speichern.

